

Neue Bücher zum Thema Führung

In Zeiten des digitalen Wandels stehen Führungskräfte zunehmend vor einer großen Herausforderung: Sie müssen ihren Mitarbeitenden Freiräume bieten, dürfen sie aber auch nicht alleine lassen. Wie können Führungskräfte diese Herausforderung meistern? Warum ist Vertrauen das A und O? Welche Instrumente können dabei helfen, inspirierend zu führen? Vier neue Bücher liefern Antworten.



Jürgen Balhuber: Inspirierend führen. 192 Seiten, Business-Village 2019, 29,95 Euro.

Testgelesen von Susanne Böttger-Schösser

Die Arbeitswelt ist einem stetigen Wandel unterworfen. Entscheidungen müssen schnell getroffen, Mitarbeiter motiviert, technische Entwicklungen ausprobiert werden. Wie kann man da als Führungskraft richtig agieren und unterstützen? Was braucht die Führungskraft von heute? Diesen Fragen geht Jürgen Balhuber in seinem Buch auf den Grund. Dabei vertritt er die Ansicht, dass Führungskräfte erst dann zu guten Leadern und Mentoren – sprich: zu inspirierenden Führungspersönlichkeiten – werden, wenn

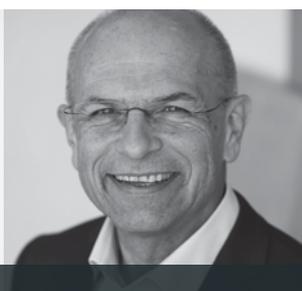
sie sich zuerst mit sich selbst auseinandersetzen. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen, die Balhuber in sieben Kapiteln vorstellt. Es geht um Sinn und Visionen, Fokus und Wahrnehmung, Einstellungen, Mut und Commitment, Loslassen und Vertrauen, Wertschätzung, Denken und Dienen und um Liebe. Besonders Letztere ist Balhuber zufolge wichtig, da eine Atmosphäre, die von Liebe geprägt ist, das Gefühl von Vertrauen, Nähe und Verbundenheit schafft, sodass ein echtes Wirgefühl entstehen kann. Das Buch unterstützt Führungskräfte dabei, sich auf eine Reise zum eigenen Selbst zu begeben und den Führungsalltag klarer und gewinnbringender zu gestalten. Es ist aber genauso ein Plädoyer für eine offene und wertschätzende Kommunikation im Unternehmen und eine positive Fehlerkultur.

Die
Testleser



Susanne Böttger-Schösser ...

... ist seit 1995 im Personalwesen tätig. Als selbstständige Beraterin begleitet sie Unternehmen und Organisationen in den Bereichen Personalentwicklung, Recruiting und Arbeitsrecht. Kontakt: www.xing.com/profile/Susanne_Boettger-Schoesser



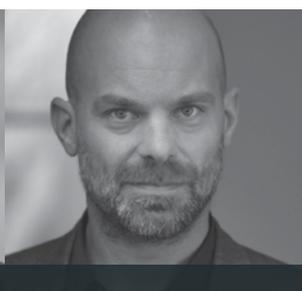
Alfred Freudenthaler ...

... ist Trainer, Coach und Mediator in Salzburg. Seine Kernthemen sind Führungskräfteteamentwicklung, Konfliktmanagement sowie Coaching von Führungskräften, Fachexperten und Teams. Kontakt: www.freudenthaler.com



Doris Stein-Dobrinski ...

... ist freiberufliche Trainerin und Leadership Coach. Themenschwerpunkte ihrer Workshops und Coachings sind Führungskräfte- und Teamentwicklung, Selbstführung und Resilienz. Kontakt: www.doris-stein-dobrinski.de



Christian Thiele ...

... ist Trainer, Coach und Führungskräfte- sowie Teamentwickler. Sein Kernthema ist „Positiv führen“. Um dieses geht es auch in seinem Podcast sowie im gleichnamigen Buch, das Mitte 2020 im Wiley-Verlag erscheint. Kontakt: www.positiv-fuehren.com



Iris van Baarsen, Sven Hantel:
Fang an zu führen! 180 Seiten,
metropolitan 2019, 29,95 Euro.

Testgelesen von Alfred Freudenthaler

In diesem Buch lässt das Autorenduo den fiktiven Protagonisten Gero Weinbauer seine Geschichte schildern: wie er bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den klassischen Karriereweg durchläuft, bis er aufgrund einer zunehmenden Diskrepanz zwischen seinen eigenen Werten und jenen des Unternehmens zu einem kleineren Arbeitgeber wechselt. Dort hat er dann einen maßgeblichen Anteil an der grundlegenden Neuausrichtung der Organisation. Er trifft die Entscheidung: Er möchte Führung und Zusammenarbeit anders gestalten, als er es selbst gelernt und erlebt hat – spricht: Er möchte sich selbst weiterentwickeln. Denn das ist die Voraussetzung dafür, dass sich auch das Unternehmen positiv weiterentwickelt. Dabei gilt es jedoch, einige Herausforderungen zu bewältigen, z.B.: sich auf die eigenen Werte zurückzubewusstwerden und sich die Frage zu stellen „Warum will ich überhaupt Führungskraft sein?“, sich Mitarbeitern und Kollegen gegenüber zu öffnen und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen, „radikale“ Eigenverantwortung zu übernehmen sowie Mitarbeiter einzubeziehen und ihre Stärken zu stärken. Damit vertreten die Autoren aus meiner Sicht ein sehr zeitgemäßes Führungsverständnis, das sie durch die Verbindung aus Narration und Theorie anschaulich transportieren.



Antje Heimsoeth: Vertrauen entscheidet. 248 Seiten, Haufe 2019,
24,95 Euro.

Testgelesen von Doris Stein-Dobrinski

In ihrem Buch beschreibt Antje Heimsoeth Vertrauen als vergessene und zugleich überaus wichtige Basis der Führung. Denn gerade in agilen Zeiten wie heute ist Vertrauen die Voraussetzung für schnelles Entscheiden und Handeln. Jedoch ist Vertrauen nicht auf Knopfdruck vorhanden und abrufbar. Daher gilt es, als Führungskraft über die Zeit genügend Vertrauen auf das „Vertrauenskonto“ einzuzahlen, um es in herausfordernden Situationen einfordern zu können. Von ihren Erfahrungen damit und ihren Fehlern im Umgang mit Vertrauen berichten in dem Buch elf Unternehmer, Spitzensport-

ler und weitere Experten. Dabei fällt auf: Die Bereitschaft, die eigene Führungsarbeit offen zu beleuchten, ist unterschiedlich hoch und – Vertrauen ist nicht gleich Vertrauen. Der eine reduziert das Thema auf zu viele Allgemeinplätze wie Ehrlichkeit, Offenheit und Zuverlässigkeit. Die andere sieht es zu eng – etwa nur an die Beziehung geknüpft. Einigkeit herrscht darüber, dass Vertrauen über den Unternehmenserfolg entscheidet. Das klappt, wenn Führungskräfte bereit sind, Verantwortung abzugeben – sprich: ihren Mitarbeitern zu vertrauen – und die Mitarbeiter wiederum bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Das setzt Vertrauen in die Führungskraft voraus. Diese positive Dynamik gilt es zu erreichen.



Mike Fischer: Erfolg hat, wer mit Liebe führt. 235 Seiten, Campus
2019, 27,95 Euro.

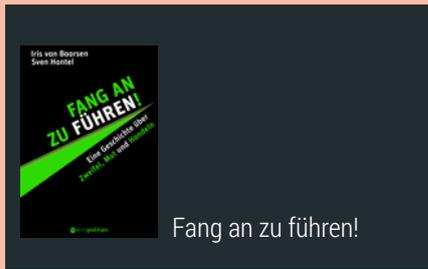
Testgelesen von Christian Thiele

Mit Liebe statt mit Egoismus führen – das ist das Programm, das Mike Fischer mit seinem Buch propagiert. Es richtet sich an alle, die Verantwortung haben oder übernehmen wollen. Ihnen will Fischer dabei helfen, selbst glücklicher zu werden und andere glücklicher zu machen – und das Unternehmen somit zum Erfolg zu führen. Dies gelingt Fischer zufolge u.a., indem Einzelkämpfertum abgelegt und stattdessen auf Schwarmintelligenz gesetzt wird, auf die Weisheit der vielen. Zudem gilt es, eine Kultur des Vertrauens aufzubauen und die eigenen Mitarbeitenden zu motivieren, sich weiterzuentwickeln – und zwar nicht mithilfe von Belohnung, sondern durch die Frage, was diese dafür brauchen. Auch auf unnötige Meetings und deren Kosten geht Fischer ein sowie auf die Bedeutsamkeit von Wertschätzung, Selbstführung und Sinn. Das sind wichtige Themen für Firmen und deren Chefs, die es immer schwerer haben, gutes Personal zu finden und zu binden. Fischer ist dabei sehr ehrlich mit sich selbst, mit der eigenen „Ich-Kultur“, aus der er ursprünglich kommt und die er überwinden will. Auch schreibt er sehr anschaulich und lebensnah. Er streut Anekdoten, Selbsterfahrungen, Übungen und Reflexionsfragen ein. Wer will, kann außerdem dank Leseempfehlungen und Links zu weiterführenden Videos tiefer in Themen einsteigen.

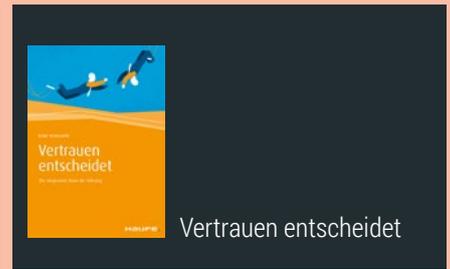
*Die Beurteilungen im Einzelnen finden Sie
auf der nächsten Seite.*



Inspirierend führen



Fang an zu führen!



Vertrauen entscheidet

Informationsdichte

Durch die vielen breit angelegten Themen wie Sinn, Wertschätzung oder Einstellung ist die Informationsdichte des Buches zwangsläufig sehr hoch. Es ist aber davon auszugehen, dass Führungskräfte einige dieser Themen schon gestreift haben. Das Buch erhebt auch nicht den Anspruch, neue Themen vorzustellen. Es will eher dabei helfen, ein Bewusstsein zu schaffen, sich zu erinnern, sich zu (hinter-)fragen.



Das Buch ist wie ein Roman aufgebaut und daher spannend zu lesen. Die Autoren verzichten weitgehend auf die Beschreibung von Management-Theorien oder -Trends. Trotzdem fließen diese immer wieder mit ein und geben dem Buch seine Tiefe. Die kritische Diskussion zwischen Gero und dem ebenfalls fiktiven Journalisten Max, die in jedem Kapitel vorkommen, nehmen mögliche Fragen oder Einwände des Lesers vorweg.



Antje Heimsoeth gibt einen guten Überblick über die Literatur und arbeitet mit zahlreichen Zitaten und Quellen, die das Thema auch philosophisch und wissenschaftlich beleuchten. Des Weiteren bringt sie eigene Erfahrungen und Beispiele ein. Sie sorgt damit sowohl für eine angemessene Informationsdichte als auch -tiefe.



Visuelle Gestaltung

Das Buch ist äußerlich unaufgeregt gestaltet. Der Einband ist schwarz, der Titel in Rot und Weiß geschrieben. Im Inneren finden sich einige wenige Abbildungen sowie Aufzählungen. Hinweise, die dem Autor besonders wichtig erscheinen, sind ganzseitig abgebildet – fett gedruckt und groß geschrieben. Die Schriftgröße ist angenehm und die optische Leserführung gut gelungen. Die Kapitel sind gut erkennbar.



Das Buch ist wie ein Roman geschrieben und nicht wie ein Sach- oder Fachbuch. Daher gibt sehr viel Fließtext. Dieser hat jedoch eine angenehme, Schriftgröße, was die Lesbarkeit erleichtert. Obwohl die Gespräche zwischen Gero und Max eine andere Schriftart aufweisen, wäre eine noch klarere optische Unterscheidung wünschenswert gewesen. Die (wenigen) Grafiken sind gut aufbereitet und zumeist farbig.



Das Buch ist abwechslungsreich und wertig gestaltet: ein schönes Cover, lesefreundliche Absätze, strukturierende Überschriften, Fotos, Grafiken, Checklisten, aufgelistete Tipps, Infokästen u.v.m. sorgen für Auflockerung und eine gute Leserführung. Noch viel mehr Freude hätte die Lektüre mit einer etwas größeren Schrifttype gemacht.



Struktur/ Gliederung

Das Buch ist in sieben Kapitel gegliedert, die sehr logisch aufgebaut sind. Jedes Kapitel hat bis zu neun Unterkapitel und widmet sich einem speziellen Thema – etwa Sinn und Vision, Mut und Commitment oder Liebe. Die Kapitel können daher auch einzeln gelesen werden. Trotzdem empfiehlt es sich, die vorgegebene Reihenfolge einzuhalten, um eine Selbstreflexion auf allen Ebenen zu erzielen.



Das Buch ist sinnvoll in sechs Kapitel gegliedert. Jedes Kapitel beinhaltet die Geschichte von Gero, das (kritische) Gespräch zwischen Gero und Max sowie einen Reflexionsteil. Hinzu kommen konkrete und gut nachvollziehbare Übungen und Tools wie die „Connect“-Übung oder die Werte-Analyse. Durch diese wird der Leser angeregt, die Themen auf seinen Arbeitsbereich zu übertragen.



Das Buch ist logisch gegliedert und umfasst die sechs Hauptschwerpunkte: Grundlagen von Vertrauen, Vertrauen und Misstrauen in der Führung, Selbstvertrauen, Vertrauensbildung, Vertrauen durch Dankbarkeit stärken sowie Vertrauen und Wertschätzung. Ergänzt wird jedes Kapitel durch eine Literaturliste. Am Ende des Buches steht ein Stichwortverzeichnis zur Verfügung, das Orientierung bietet.



Verständlichkeit

Das Buch ist leicht verständlich. Es liest sich schnell und flüssig, da es sehr persönlich gehalten ist und auf die praktische Umsetzung abzielt – auf Selbstreflexion und die eigene Weiterentwicklung. Vorgeschlagene Tipps zum Hinterfragen der eigenen Person können mithilfe des Buches einfach umgesetzt werden. Fach- und Fremdwörter tauchen nicht auf.



Die Autoren schreiben eingängig und verständlich. Die Romanform macht das Buch zu einem spannenden Lesevergnügen. Gerade der Umstand, dass auf Theoriemodelle weitgehend verzichtet wird und die Strategien bei den Veränderungen anhand eines fiktiven Unternehmens sehr genau und nachvollziehbar beschrieben werden, macht dieses Werk sehr glaubwürdig und nachvollziehbar. Es wirkt „wie aus dem Leben gegriffen“.



Die Autorin formuliert verständlich, motivierend und nachvollziehbar. Fachwortschatz und zentrale Begriffe werden direkt erläutert. Der Schreibstil ist flüssig. Der Leser wird direkt einbezogen und kann dem Argumentationsstrang der Autorin dank logischem Aufbau gut folgen. Ein Querlesen ist jederzeit möglich.



Eignung

Dieses Buch richtet sich an Führungskräfte, die ihr Führungsverhalten unter die Lupe nehmen, sich hinterfragen und reflektieren sowie an sich arbeiten möchten. Es bietet sich an, immer mal wieder hineinzuschauen, um zu reflektieren, wo sich die blinden Flecken verstecken und woher sie kommen. Das Buch ist kein Fachbuch, es ist eher eine „gute Lebenshilfe“ für Führungskräfte, die absolut Spaß macht beim Lesen.

Für dieses Buch sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es bietet sowohl Führungskräften (und Führungsnachwuchskräften) als auch Trainerinnen, Coaches und Beratern Lesevergnügen und Ansätze für einen Mindset Change in Sachen Führung. Die Autoren vermitteln viele Ideen und zeigen auf, wie jeder seinen Weg zu einer erfolgreichen und authentischen Führungskraft finden kann.

Führungskräfte aller Ebenen, Unternehmer, Trainerinnen und Berater finden in diesem Anwenderbuch Anregungen. Spezielles Vorwissen ist nicht erforderlich. Zahlreiche Übungen zur Stärkung der Führungsfertigkeiten und des eigenen Vertrauens und Selbstwertes machen das Buch zum Arbeitsbuch. Zu kurz kommen aus meiner Sicht Handlungsansätze für den Fall, dass Vertrauen bereits verloren gegangen ist.

Relevanz

Die Berichte über Firmen, die in ihre Mitarbeiter investieren, menschliche Führung in den Mittelpunkt ihrer Firmenkultur stellen und eine Kultur der Wertschätzung etablieren, nehmen zu. Trotzdem hat in vielen Führungsetagen dieser Umdenkprozess noch nicht eingesetzt. In diesem Buch werden das Rüstzeug sowie Instrumente für die Entwicklung hin zu „New Work“ vorgestellt.



Das Buch hat eine hohe Relevanz, da sich viele Führungskräfte in Gero wiederfinden und eine ähnliche Transformation wie er durchgemacht haben (bzw. noch vor dieser Herausforderung stehen) dürften: vom erfolgreichen internationalen Manager zum Zweifler – und schließlich zu jemandem, der erkennt, welche inneren und äußeren Veränderungen notwendig sind, um ein modernes Führungsverständnis zu leben.



Die Autorin stellt die These auf, dass Unternehmen Vertrauen als Basis dafür brauchen, agil und erfolgreich zu werden oder zu bleiben. Dabei geht sie auf Bekanntes (Wertschätzung, Dankbarkeit, Erfolgstagebuch usw.) ein und fordert den Leser gleichzeitig heraus, selbst Bilanz zu ziehen, wie es um das eigene Vertrauen bestellt ist. Wenn der Leser bereit ist, sich zu hinterfragen, ist das Buch hilfreich.



als nur eine Fachzeitschrift



ALLE VORTEILE FÜR MITGLIEDER:

20% Rabatt

trainerbuch
Mitglieder erhalten auf Bücher der Edition **Training aktuell** bis zu 20% Rabatt

GRATIS

Beitragsarchiv
Vollzugriff auf das digitale Beitragsarchiv: über 306 Hefte, 1.500 Beiträge, 47 Dossiers

20% Rabatt

Trainingskonzepte
Fertig ausgearbeitete Führungs- und Kommunikationstrainings für Profis

GRATIS

trainerkoffer
exklusiv für Mitglieder: Flatrate auf 4.000 Tools, Bilder, Inputs und Verträge www.trainerkoffer.de

GRATIS

Weiterbildungsszene Deutschland
3 Jahrgänge eBook-Studien im Wert von jew. 99,50 EUR bereits im Abo enthalten

149 € sparen

Seminarmarkt.de
Premieeintrag im Expertenverzeichnis seminarmarkt.de für Abonnenten 149 EUR günstiger

#PTT2020
GIPFELTREFFEN DER WEITERBILDUNG

Petersberger Trainertage
Tickets 150 EUR günstiger



www.trainingaktuell.de/test
+49 228 9 77 91-23



Erfolg hat, wer mit Liebe führt

Fischer arbeitet in seinem Buch viele Themen ab. Es geht daher nicht wirklich in die Tiefe. Die Anekdoten und persönlichen Reflexionen, die viel Herzblut und echte Erfahrung aus einem bunten Unternehmerleben offenbaren, wechseln sich mit allgemeinen Informationen ab. Wer ein kompaktes Führungsbuch lesen will, ist hier falsch. Wer einen Überblick über zentrale Führungsthemen bekommen will, wird zufrieden sein.



Das Buch enthält viele Zeichnungen, Grafiken, Infokästen und andere optische Auflockerungen, die das Lesen leicht machen und Orientierung bieten. Besonders gelungen finde ich die Leseempfehlungen und Videotipps, die der Autor nicht an das Ende des Buches gesetzt hat, sondern an die entsprechenden Stellen im Text, an denen sie sinnvoll sind.



Das Buch weist eine klare Gliederung auf, auch wenn der rote Faden nicht immer klar erkennbar ist. Das Buch startet beim schädlichen Egoismus, führt den Leser über Themen wie Vertrauen, Wir-Kultur und Glück als Unternehmensprinzip und endet bei der Notwendigkeit, Sinn zu stiften. Aufgrund der thematischen Vielfalt ist ein Querlesen gut möglich.



Fischer schreibt in einer sehr leicht verständlichen Sprache. Durch die praxisnahen Beispiele, die aus dem echten Leben gegriffen sind, kann der Leser die Inhalte gut nachvollziehen. Manchmal wird er aufgrund der assoziativen Schreibweise jedoch auch geistig gefordert – etwa wenn das Buch von X auf A auf Y und über A irgendwie dann doch nach Z springt.



Das Buch richtet sich an Chefinnen, Inhaber, Teamleiterinnen und alle, die Verantwortung haben oder übernehmen wollen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Daher ist das Buch auch für Einsteiger gut geeignet. Wer sich wirklich intensiv mit Führungsthemen wie Motivation, Wertschätzung und Autonomie beschäftigen will, sollte jedoch zusätzlich das eine oder andere Fachbuch, Seminar und Coaching zu Rate ziehen.

Das Buch ist durchaus lesenswert – vor allem für Führungskräfte, die in einer Unternehmenswelt zurecht kommen möchten, in der mit Einzelkämpfertum nicht mehr viel erreicht werden kann und stattdessen Mitbestimmung, Vertrauen und Augenhöhe mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Das eine oder andere Thema hätte ich mir allerdings etwas ausführlicher behandelt gewünscht.



Informationsdichte

Visuelle Gestaltung

Struktur/Gliederung

Verständlichkeit

Eignung

Relevanz